

---

aus dem Wege zu gehen! Er überzeugte den Zaren und dieser sandte ihn zu Schwarzenberg. Wir kennen nur das Ergebnis der zweifellos erregten Aussprache zwischen Toll und Schwarzenberg, dieser verzichtete auf seinen Plan, auf den Gedanken, vor der Schlacht alle Streitkräfte zu vereinigen, und er nahm die andere Lösung an, die die Heere nur leicht näherte. Man wird den Österreichern insoweit Recht geben dürfen, Schwarzenbergs Plan hätte vielleicht Napoleon das Defilee von Lindenau gesperrt und ihm diesen Weg verlegt, vielleicht — so aber bleibt der Ausfluß aus dem Trichter, diese Straße von Lindenau nach Westen, die Grenzscheide der Hauptarmee und Blüchers, und Schwarzenberg supponiert hier den rechten Flügel von Blücher. Graf St. Priest galt Schwarzenberg als hier fest vernagelt, derweil Blücher vom Zaren sich die Erlaubnis erwirkt hatte, ihn wieder nach Norden an sich heranzuziehen. Der Druck von Lindenau her wird auf eine schlecht genährte Naht stoßen und sie zerreißen. Statt der Aufstellung, die einem riesigen gebogenen Ofenschirm ähneln sollte, kehrt nun das alte Verhältnis zurück, aus dem Nordwesten und aus dem Süden drücken auf Leipzig zwei nur im Westen leicht verbundene Heeresmassen, und im Falle ihres Sieges wird die Frage entstehen: Entkommen Teile des Heeres durch die schwache Naht nach Westen über Lindenau oder durch die viel weitere Fuge nach Nordosten, nach Torgau-Wittenberg? Gelingt es den Alliierten, diese beiden Fugen luftdicht zu schließen, dann wird aus Leipzig nicht das Sedan eines willensschwachen, wenn auch tapferen Marschalls, sondern das Grab der Strategie des großen Soldatenkaisers.

Napoleon hatte bis dahin den Vorteil der inneren Linien gehabt, nun wird er Gefahr laufen, zwischen den Armeen erdrückt zu werden. Auf dem Sektor vor Lindenau wird die Probe auf die Festigkeit der westlichen Fuge sich entscheiden. Der Hauptkampf aber spielte sich westlich des langen Auenlandes, östlich der Elster und Pleiße, ab. Dieses östliche Kampfesfeld ist aber durch die wiesenreiche Niederung der Parthe wiederum in 2 Terrains zerlegt. Der nördliche kleinere Sektor ragt mit seiner Spitze fast an die Nordseite der Stadt und damit auch an das Tor, das nach Lindenau führt, heran. Auf diesem Sektor wird Blücher am 16. bei Mückern kämpfen